

Drucksache:  
**0180/2018/IV**

Datum:  
07.11.2018

Federführung:  
Dezernat II, Gebäudemanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Abrechnung von Baumaßnahmen  
- Information der Verwaltung**

## Informationsvorlage

**Beschlusslauf**

Die Beratungsergebnisse der einzelnen  
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 01. Februar 2019

Beratungsfolge:

<b>Gremium:</b>	<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Behandlung:</b>	<b>Kenntnis genommen:</b>	<b>Handzeichen:</b>
Bau- und Umweltausschuss	27.11.2018	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	30.01.2019	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Zusammenfassung der Information:**

*Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Information über die Abrechnung von Baumaßnahmen im Hochbaubereich zur Kenntnis.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
• einmalige Kosten	81.177.323,85 €
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• Ausführungsgenehmigungen	84.030.960,00 €
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

In den vergangenen Jahren wurden für zahlreiche Hochbaumaßnahmen ab 250.000 € Bauvolumen Mittel in Höhe von 84.030.960,00 € bereitgestellt. Abgerechnet wurden diese Maßnahmen mit 81.177.323,85 €.

# Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 27.11.2018

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 27.11.2018

## 11 Abrechnung von Baumaßnahmen

Informationsvorlage 0180/2018/IV

Erster Bürgermeister Odszuck eröffnet den Tagesordnungspunkt. Er informiert über die erfreuliche Tatsache, dass die zahlreichen in den vergangenen fünf Jahren durchgeführten Hochbaumaßnahmen in Höhe von 81 Millionen Euro den zur Verfügung stehenden Kostenrahmen von 84 Millionen Euro nicht ausgeschöpft haben. Das Gerücht, dass die öffentliche Hand viel teurer bauen würde als geplant, stimme damit nicht. Er weist auf die beigefügte Übersicht der Einzelmaßnahmen hin.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Steinbrenner, Stadträtin Dr. Meißner

Stadtrat Steinbrenner spricht der Leiterin des Gebäudemanagements Frau Hirschfeld ein großes Lob für dieses gute Ergebnis aus. Gleichzeitig zeige dies auch die Verlässlichkeit der Verwaltung. Die Anwesenden drücken ihre Zustimmung und ihren Dank an Frau Hirschfeld durch einen großen Applaus aus. Frau Hirschfeld erklärt, dass diese Leistung ohne ihr Team nicht möglich gewesen sei.

Stadtrat Steinbrenner regt an, dass es von Interesse sei, künftig Informationen über die Kostenkennwerte zu erhalten. Dies sichert Erster Bürgermeister Odszuck zu. Er stellt weiter fest, dass die Ausschussmitglieder die Informationsvorlage zur Kenntnis genommen hätten.

Stadtrat Steinbrenner regt an, auch die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses über den Inhalt der Vorlage zu informieren und stellt den

### **Geschäftsordnungsantrag**

Wir beantragen die Verweisung dieses Tagesordnungspunktes in den nächstmöglichen Haupt- und Finanzausschuss.

Nachdem es Unterstützer des Antrags gibt, stellt Erster Bürgermeister Odszuck den

**Geschäftsordnungsantrag** zur Abstimmung:

Der Tagesordnungspunkt wird in den nächstmöglichen Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen**

**gezeichnet**

Jürgen Odszuck  
Erster Bürgermeister

**Ergebnis:** verwiesen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.01.2019**

**Ergebnis:** Kenntnis genommen

## Begründung:

Zuletzt am 03.07.2012 wurde der damalige Bauausschuss über abgerechnete Maßnahmen im Hochbaubereich informiert. Nach fünf Jahren möchten wir heute die Information über die Abrechnung weiterer Baumaßnahmen fortsetzen.

In diesem Zeitraum wurden insgesamt 146 Einzelmaßnahmen mit einem genehmigten Volumen von 92,7 Mio. € in den Haushalt eingestellt bzw. bewilligt und umgesetzt.

Die heutige Information beinhaltet Baumaßnahmen ab einer genehmigten Projektsumme von 250.000 € (siehe **Anlage**).

Es handelt sich hierbei um 65 bewilligte Baumaßnahmen mit einer Gesamtsumme von **84.030.960,00 €**,

die abgerechnet worden sind mit einer Gesamtsumme von **81.177.323,85 €**.

Dies entspricht geringeren Ausgaben von 3,40 % bzw. insgesamt **2.853.636,15 €**.



Zahlreiche Baumaßnahmen konnten kostengünstiger umgesetzt werden; andere Bauvorhaben führten aus unterschiedlichen Gründen zu Mehrkosten.

Beispiele für Baumaßnahmen mit geringeren Abrechnungssummen sind:

- Die Dach- und Fassadensanierung der Albert-Schweitzer-Schule wurde bei einer Ausführungsgenehmigung von 4.650.000 € mit 3.426.034,50 € schlussgerechnet. Ursachen hierfür waren einerseits gute Angebotspreise im Rahmen der Ausschreibungen sowie die Zurückstellung der Sporthalle in einer Größenordnung rund € 700.000 €.

- Die Sanierung des Verwaltungsgebäude Palais Graimberg.  
Auch hier konnten wir vom abgeschlossenen Konjunkturpaket profitieren und dank guter Ausschreibungsergebnisse insbesondere bei den Schlüsselgewerken die genehmigte Summe von 4.534.000 € um 755.950,09 € unterschreiten.
- Die Einrichtung des Familienzentrums im Bürgerhaus Emmertsgrund.  
Auch hier profitierten wir von der Entspannung des Baumarktes: anstatt der bewilligten 1.857.500 € waren für die Umsetzung der Maßnahme nur 1.655.547,52 € erforderlich.

Demgegenüber gab es aber auch Baumaßnahmen, bei denen die im Voraus ermittelten und genehmigten Kosten nicht ausgereicht haben:

- Neubau des Bürgerzentrums in Neuenheim  
Insbesondere aufgrund von nicht vorgesehenen, aber erforderlichen Eingriffen in das Bestandsgebäude waren 139.265,78 € mehr aufzuwenden, als mit 1.922.000 € bewilligt waren.
- Kindertagesstätte Karolinger Weg 16  
Die Bausubstanz der ehemaligen Schulpavillons war schlechter als erkennbar, so dass für den Umbau zur Kindertagesstätte statt 794.000 € letztlich 858.514,06 € erforderlich waren.
- Sanierung und Erweiterung der Steinbachhalle  
Für die Maßnahme hat der Gemeinderat 3.455.000 € zur Verfügung gestellt. Aufgrund von Gründungsproblemen sowie schlechter Ausschreibungsergebnisse insbesondere bei den Metallbauarbeiten sind Mehraufwendungen in Höhe von 412.561,79 € entstanden.

## **Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / -  
(Codierung) berührt: Ziel/e:  
keine  
Begründung:

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet  
Jürgen Odszuck

### **Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
01	Abrechnungsliste